

So wohnt Deutschland...

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 22. Januar 2022 13:10

Zitat von Lindbergh

Wegen München und explodierenden Mieten: Die einzige weitere Alternative, die mir noch einfällt und nicht zu einer weiteren Verdichtung führt, wäre das System a la Wien, bei dem viele Wohnungen in kommunaler Hand sind. Der Staat kann ja das Mietniveau so handhaben, dass es finanzierbar bleibt. Leider haben Sozialwohnungen ein sehr schlechtes Image und München scheint im Gegenzug ganz froh über das Image, das die Stadt derzeit genießt, zu haben.

Das wäre doch eine gute Idee, die Wiener machen vieles richtig, was bezahlbaren Wohnraum angeht. Sozialwohnungen haben jetzt in meinen Augen kein schlechtes Image, sie sind halt für Menschen mit wenig Geld gedacht. Ich habe selbst mal als Kind in einer solchen Wohnung gelebt, die Nachbarn hatten halt auch wenig Geld, aber es waren die nettesten Erwachsenen, die ich damals kannte.

Zitat von Lindbergh

Mal von Grund- und Hauptschullehrern, die in Bayern vermehrt nach München geschickt werden, abgesehen: Wie kommst du darauf, "dass viele Menschen kaum eine Wahl haben, wo sie wohnen"? Ich würde alleine deswegen, weil ich es nicht einsehe, so viel Geld nur für das reine Wohnen auszugeben, nicht nach München ziehen.

Naja, wenn die Alternative H4 ist, kann sich das wahrscheinlich schnell ändern. Je nach Studium/Ausbildung kann man sich nicht unbedingt in ganz D bewerben, viele Konzerne sitzen in M. Und dann gibt es noch die, die dort ihre Familie haben. So wie ich dich einschätze, bist du ja sehr heimat- und familienverbunden, das geht vielen Menschen, deren Liebste in M wohnen, genauso.